

To Our Readers: Chief Editor's Farewell

Mit dieser Ausgabe der Zeitschrift Pneumologie verabschiede ich mich nach einer viereinhalbjährigen Tätigkeit als Herausgeber. In dieser Zeit habe ich versucht, neue Akzente zu setzen durch Einführung von Serien, Brennpunkten und regelmäßigen Editorials. Mit dem Historischen Kaleidoskop unter der Federführung von Robert Kropp wird in der heutigen Zeit der hochtechnisierten Apparatedizin eine Rückbesinnung auf die Wurzeln unseres Faches und dessen historische Entwicklung angeboten. Schließlich wurde in diesem Jahr, dem Zug der Zeit folgend, mit Tom Schaberg als Koordinator, auch eine CME-Rubrik eingeführt, welche den Akzent der pneumologischen Fort- und Weiterbildung, die schon immer unverzichtbares Element der „Pneumologie“ war, deutlich verstärkt. Die Zeitschrift wurde nun auch zum offiziellen Organ des Bundesverbandes der Pneumologen und der Akademie für Pneumologische Fort- und Weiterbildung.

Ganz besonders hat es mich gefreut, dass auch weiterhin interessante Kasuistiken und Originalarbeiten eingereicht werden. Die „Pneumologie“ ist die einzige deutschsprachige Zeitschrift unseres Fachgebietes, die im Index Medicus aufgenommen ist und im Peer-Review-System begutachtete wissenschaftliche Originalien veröffentlicht. Trotz der zunehmenden Belastung der schreibaktiven Kollegen unserer Zunft durch die Gründung einer weiteren pneumologischen Fachzeitschrift im letzten Jahr hat die Zahl der eingereichten Arbeiten darunter nicht gelitten. Dafür sei allen treuen Autoren herzlich gedankt.

Die Tätigkeit als Herausgeber hat mir stets mehr Freude als Verdruß bereitet. Ich höre heute damit auf, nicht weil ich durch eine

neue Verpflichtung dazu gezwungen wäre, sondern aus freien Stücken, da ich der Auffassung bin, dass die Ämter in unserer Gesellschaft, dazu zählt auch das Amt des Herausgebers der Zeitschrift „Pneumologie“, in der Regel von einem Wechsel profitieren. Mit neuen Köpfen weht meist ein frischer Wind, der dafür sorgt, dass Bewährtes mit Schwung weiterbewegt wird und auch neue Kurse eingeschlagen werden können. Das Ziel sollte sein, dass die „Pneumologie“ als führende nationale Zeitschrift die wichtigste Informationsquelle für den beruflichen Alltag unserer Kolleginnen und Kollegen bleibt.

Ich bin überzeugt, dass die neuen Herausgeber, Tom Schaberg und Santiago Ewig, die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterführung der Schrifteleitung mitbringen. Ich habe ihre herausragenden editorialen Fähigkeiten während der Tätigkeit im Editorial Board des European Respiratory Journal stets sehr geschätzt, Tom Schaberg auch als einen der bisherigen Mitherausgeber der Pneumologie.

Danken möchte ich allen Mitherausgebern, den Verantwortlichen der Sektionen im Beirat und den Mitarbeitern des Thieme-Verlags für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit, dem Vorstand der DGP für die stetige Unterstützung, den Gutachtern für hilfreiche Manuskriptbeurteilungen, und nicht zuletzt den Autoren und Lesern für ihr anhaltendes Interesse an unserer Zeitschrift. Ich wünsche Tom Schaberg und Santiago Ewig viel Erfolg bei der Gestaltung der „Pneumologie“ in der Zukunft.

Institutsangaben

Ruhrlandklinik, Abt. Pneumologie/Allergologie

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Ulrich Costabel · Ruhrlandklinik · Abt. Pneumologie/Allergologie · Tüschener Weg 40 · 45239 Essen · E-mail: erj.costabel@t-online.de

Bibliografie

Pneumologie 2005; 59: 857 © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York
DOI 10.1055/s-2005-919115
ISSN 0934-8387